



Mit 24 Jungen und 36 Mädchen nahmen die Wasserfreunde Fulda am Dompfaff-Pokal teil.

Fotos: Charlie Rolff (2), Verein

135 Pflichtzeiten für Hessenmeisterschaft

Schwimmen: Qualifikationsrekord für Wasserfreunde beim 34. Dompfaff-Pokal

Von unserem
Redaktionsmitglied
MAX WENISCH

FULDA

Zum bereits 34. Mal haben die Wasserfreunde Fulda am vergangenen Wochenende zum Dompfaff-Pokal ins Sportbad Ziehers eingeladen. Bei guter Stimmung brachten die Athleten Spitzenleistungen ins Becken.

„Wir sind mit der Veranstaltung äußerst zufrieden – sowohl in Bezug auf die Meldzahlen als auch in Bezug auf die Stimmung“, erklärt Kathinka Kröger, Zweite Vorsitzende des Vereins. Die gute Stimmung verursachen die Zuschauer auf der kleinen, aber feinen Tribüne des Zieherer Sportbads. Bei Aufruf



Im Jugendendlauf über die 100-Meter-Brust war Charlotte Fleißner (Jahrgang 2012) von den Wasserfreunden Fulda am Start und verpasste das Treppchen nur knapp.

Die Bratwurst ist heute kein Selbstläufer mehr. Die Ernährung der Sportler hat sich in den vergangenen 20, 30 Jahren verändert.

Florian Habersack
Erster Vorsitzender Wasserfreunde

der Schwimmerinnen und Schwimmer brandet Applaus auf.

Besonders laut wird es, als die drei Betreuerstaffeln auf die Startblöcke steigen. Sofort säumen Schützlinge und Eltern das Becken und feuern die Frauen und Männer im Becken an. Am Ende siegt die

Staffel der Wasserfreunde um Vorstandsmitglied Alexander Hörl, Trainer Dennis Brocks sowie Leni Fischer und Jason Runge. Anschließend heizen die Synchronschwimmerinnen dem Publikum ein.

Es läuft aber auch sportlich sehr gut an diesem Wochenende – bereits am Freitag sind

drei Bahnrekorde gefallen. Auch für die Wasserfreunde läuft es sehr gut, berichtet Trainer Dennis Brocks am Sonntagvormittag: „Wir haben jetzt schon mehr Starter für die Hessenmeisterschaften als im vergangenen Jahr. Das ist sehr zufriedenstellend, es könnten aber auch noch mehr sein, weil wir von einer Krankheitswelle erwischt worden sind“, führt Brocks aus. Unter den – bereits im Vorfeld festgestellten – Ausfällen seien viele Schwimmer des Vereins dabei gewesen, die noch Qualifikationszeiten für die Meisterschaften gebraucht hätten. Doch nicht nur das sportlich hohe Niveau der Veranstaltung sei zu loben, befindet Brocks, auch die Ausstattung des Bades sei lobenswert: „Startblöcke wie hier gibt es längst nicht in jedem Hallenbad.“

Ein besonderer Dank von Seiten des Gastgebers galt der Stadt Fulda für die Unterstützung bei dieser Veranstaltung, die immer noch ein Aushängeschild des Schwimmsports sei, betont Vereinsvorsitzender Florian Habersack. „Hier schwimmen nach wie vor viele namhafte Vereine und Mannschaften mit, die wie beispielsweise die Stützpunktmannschaften SC Magdeburg und Saar Max Ritter auf internationalem Niveau unterwegs sind“, berichtet Habersack. Am Ende bleiben neben der

JUGENDFINALS

Dompfaff-Pokal

100m Lagen männlich: 1. Kyrro Dolinsky (2012), SV Würzburg, 01:18,40 Minuten, 2. Ben Kopitz (2013), Aqua Berlin, 01:19,18, 3. Matthes Leo Steinert (2012), SV Würzburg, 01:20,19 – Wasserfreunde ohne Starter.

200m Lagen männlich: 1. Maxim Sarkany (2007), Pos. Aschaffenburg, 02:14,35, 2. Leon Finnegan (2008), Pos. Aschaffenburg, 2:15,09, 3. Till Freytag (2008), DSW Darmstadt, 02:25,11, 4. Malte Alexander Schütt (2009), Wasserfreunde Fulda, 02:29,66.

100m Lagen weiblich: 1. Lia Jeß (2013), Aqua Berlin, 01:15,60 Minuten, 2. Keya Keyser (2013), Aqua Berlin, 01:18,20, 3. Emma Prinz (2012), Aqua Berlin, 01:19,02, 4. Madlen Mihm (2012), Wasserfreunde Fulda, 01:21,10.

200m Lagen weiblich: 1. Inessa Kelberer (2009), Wasserfreunde Fulda, 02:35,41 Minuten, 2. Lynn Fritzsche (2010), Kessele SV, 02:41,43, 3. Ekaterina Lebedeva (2012), DSW Darmstadt, 02:48,84.

guten Stimmung vor allem die zahlreichen Qualifikationen für die Hessischmeisterschaft hängen. Diese findet von 1. bis 3. November in Fulda statt. „Die Wasserfreunde haben nun insgesamt 135 Qualifikationen erreicht. Nicht nur am Dompfaff-Pokal, sondern auch durch vorangegangene Wettkämpfe. Am Dompfaff konnten sich aber noch einige Sportler verbessern und haben dadurch Pflichtzeiten unterboten“, teilt Kathinka Gröger mit. Im Jahr 2023 waren es 118 erreichte Pflichtzeiten.



Spitzensport bei guter Stimmung bot der 34. Dompfaff-Pokal im Sportbad Ziehers.